

- Slimdrive EMD
- Slimdrive SD
- TSA 150
- TSA 160
- TSA 160NT

#### Die Sicherheitsanalyse

- berücksichtigt in der Planungsphase die erforderlichen Schutzmaßnahmen,
- ist spätestens vor der Inbetriebnahme durchzuführen,
- ist der „sicherheitstechnische Steckbrief“ des Türsystems,
- gibt an, wie am Türsystem unter der Berücksichtigung der konkreten Einbausituation und des Nutzerkreises mögliche Gefahren ausgeschlossen bzw. vermindert werden,
- weist außerdem auf mögliche Restrisiken hin.

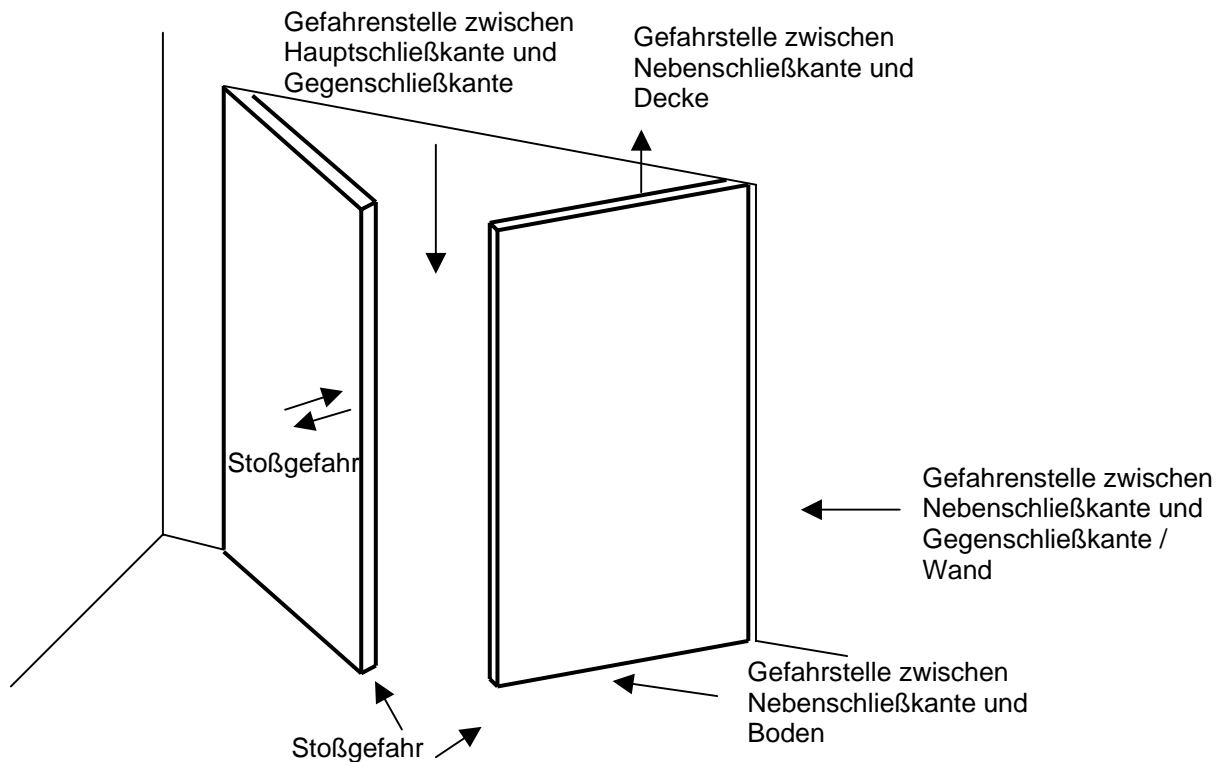
Nur durch eine komplette Sicherheitsanalyse können konkrete Maßnahmen zur bestmöglichen Absicherung einbezogen und angeboten werden.

Änderungen im baulichem Umfeld des Türsystems sind in der Sicherheitsanalyse zu berücksichtigen.

#### Der Errichter einer Türanlage



- **ist verpflichtet, eine Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) durchzuführen und zu dokumentieren,**  
(§ 2 der 9. GPSGV, in Verb. m. Anh. I der Maschinenrichtlinie).
- **hat eine EG-Konformitätserklärung auszustellen und an der Türanlage die CE-Kennzeichnung sichtbar anzubringen** (§ 3 der 9. GPSGV in Verb. m. Anh. II der Maschinenrichtlinie)



### Sicherheitsanalyse

 D-71229 Leonberg +49 (0)7152/203-0	TSA160 NT				MM/JJJJ			230 V 50 Hz		
	Serien-Nr.		Nur für trockene Räume / Dry areas only					300 W		
	Klassifizierung classified		DIN 18650	1	2	1	1, 2, 3	1, 3	2	IP20

Klassifizierung vom Errichter auszufüllen:

**4. Stelle – Eignung als Brandschutztür**

- 0 - nicht geeignet als Brandschutztür
- 1 - geeignet als Rauchschutztür
- 2 - geeignet als Feuerschutztür

**7. Stelle – Sicherheit am Türflügel, Ausführung/Einbau**

- 0 - keine Sicherheitseinrichtungen
- 1 - mit ausreichend bemessenen Sicherheitsabständen
- 2 - mit Schutz gegen das Quetschen, Scheren und Einziehen von Fingern
- 4 - mit Anwesenheitssensor

**Türdaten**

Angebotsnummer .....	Auftragsnummer .....
Objekt .....	Einbauort .....
Anschrift .....	Lage im Gebäude, Türnummer, Bezeichnung .....
Tür- und Antriebstyp .....	Türbreite ..... mm
Durchgangshöhe ..... mm	Flügelgewicht (gesamt) ..... kg
Öffnungswinkel ..... °	Anzahl Türflügel <input type="checkbox"/> 1-flg, <input type="checkbox"/> 2-flg

**Ersteller der Sicherheitsanalyse**

Der Ersteller der Sicherheitsanalyse bestätigt, dass alle Gefahrstellen ausreichend abgesichert sind.

**Betreiber**

Name .....	Telefon .....
Straße .....	Telefax .....
PLZ / Ort .....	E-Mail .....
Datum .....	

Unterschrift .....

**Verantwortlicher Planer, Architekt bzw. Generalunternehmer**

Name .....	Telefon .....
Straße .....	Telefax .....
PLZ / Ort .....	E-Mail .....
Datum .....	

Unterschrift .....

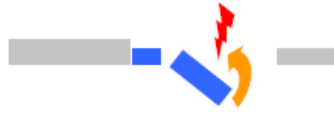
**Hersteller des Türsystems im Sinne des GPSG**

Name .....	Telefon .....
Straße .....	Telefax .....
PLZ / Ort .....	E-Mail .....
Datum .....	

Unterschrift .....

# 1 Mechanische Absicherung am Gangflügel (und Standflügel sofern vorhanden und automatisiert)

## Schließfahrt



Stoßgefahr

Sicherheitssensor Schließen <sup>1)</sup>

Typ: .....  
 ..... Anzahl Module  
 Bandgegenseite/Flügel

Quetschgefahr  
 Hauptschließkante

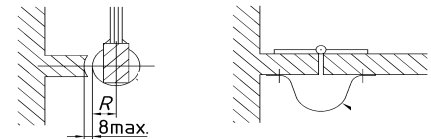
Sicherheitssensor Schließen <sup>1)</sup>

siehe oben

(z.B. Niedrigenergieantrieb,  
 dynamische Kraftbegrenzung bei  
 Schließzeit größer ..... s)

Nebenschließkante

mechanische Konstruktion



(z.B. Schaltleiste)

## Öffnungsfahrt



Stoßgefahr

Sicherheitssensor Öffnen <sup>1)</sup>

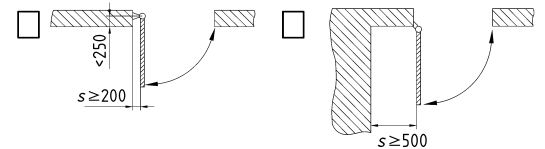
Typ: .....  
 ..... Anzahl Module  
 Bandseite/Flügel

Quetschgefahr

Sicherheitssensor Öffnen <sup>1)</sup>

siehe oben

Sicherheitsabstände



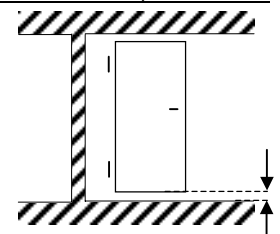
(z.B. Niedrigenergieantrieb,  
 dynamische Kraftbegrenzung bei  
 Schließzeit größer ..... s)

Einziehgefahr

zwischen Flügel und Fußboden

Sicherheitsabstände

kleiner 8 mm



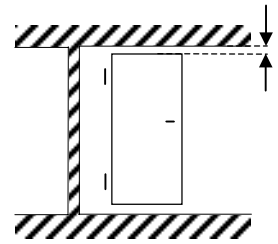
Bei Sicherheitsabständen größer 8 mm wird vorhandenes Risiko durch  
 Sicherheitssensoren minimiert

<sup>1</sup>Für Anlagen, bei denen jeglicher Kontakt mit dem Nutzer inakzeptabel ist, müssen zusätzliche Sicherheitseinrichtungen nach DIN18650-1:2005-12, 5.7.4 eingebaut werden. Sicherheitssensoren (testbare Anwesenheitssensoren) können an alle Varianten der Drehtürantriebe Slimdrive EMD und TSA160NT angeschlossen werden.

zwischen Flügel und Decke

Sicherheitsabstände

größer 25 mm



Bei Abstand kleiner 25 mm und Türhöhe über 2 m kann die Gefahr als Restrisiko betrachtet werden, da eine beabsichtigte Tätigkeit erforderlich ist.

.....

Schergefahr

zwischen Flügel und Fußboden

keine Löcher im Fußboden

Reinstreifmatte

kleiner 4 mm



Restrisiko durch Sicherheitssensor minimiert

Schnittgefahr

Sicherheitsglas (ESG, VSG)

.....

Stolpergefahr

keine Hindernisse im Durchgang

## 2 Elektrische Absicherung

Gefahr durch externe Einflüsse

Schutz gegen Witterungseinflüsse

## 3 Bedienungsfehler

Gefahr durch Bedienungsfehler

nicht vorhanden

Bedienung des Programmschalters nur für Berechtigte

## 4 Bemerkungen

Restrisiken, Sonderfunktionen, Nutzungsänderung, sonstige Vereinbarungen...

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

### Beispiele für Restrisiken:

- Stufen oder Treppen in unmittelbarer Nähe der Tür
- Tür öffnet zu spät bei eingestellter Ansteuerverzögerung
- Stoßen gegen die Hauptschließkante eines sich öffnenden oder schließenden Türflügels
- Quetsch-/Schergefahr durch Rollenhebel oder Gestänge

Die genannten Schutzmaßnahmen sind ausreichend